

## Ambulante Tarife: Komplexität gemeinsam meistern

«Die individuellen Stärken jedes Teammitgliedes führen zum gemeinsamen Erfolg», sagt Roger Scherrer, Leiter der Abteilung Ambulante Tarife und Verträge Schweiz – und bringt auf den Punkt, worauf es in seinem Team ankommt. Der Austausch mit den verschiedenen Anspruchsgruppen macht die Arbeit im Bereich der ambulanten Tarife sehr interessant und spannend, stellt aber aufgrund der unterschiedlichen Interessenlagen der Beteiligten hohe Ansprüche an das gesamte Team. Nachvollziehbar, dass analytisches Denkvermögen und diplomatisches Geschick, aber auch Organisationstalent und eine hohe Kommunikationsfähigkeit gefragt sind.

Diese Fähigkeiten machen es möglich, selbst in hektischen Phasen die Ruhe zu bewahren. Mit ihrer Hilfe lässt sich aber auch die enorme organisatorische und inhaltliche Komplexität bewältigen, welche die tägliche Arbeit der Abteilung charakterisiert. Einzelleistungstarif, WZW-Verfahren, Neue Direkte Medikamentenabgabe, Point of Care-Testing – aus solchen und anderen abstrakten Begriffen werden durch das Engagement von Scherrers Team konkrete Lösungen, welche dann mit den Tarifpartnern verhandelt werden. Unabdingbar sind dabei die Unterstützung und das Wissen von starken externen Partnern und Experten, wie zum Beispiel der Ärztekasse.

Das zurzeit grösste Projekt ist die mit den assoziierten Tarifpartnern durchgeführte Gesamtrevision des TARMED, die Ende 2015 abgeschlossen wird. «Es macht Spass, den revidierten TARMED langsam wachsen zu sehen», erklärt Scherrer. «Dass die Abteilung heute über umfassende eigene Software-Tools verfügt, ist für mich eine grosse Freude.» Diese von der Abteilung mitkonzipierten und von der Ärztekasse entwickelten Software-Lösungen bilden eine wichtige Grundlage für Bau, Unterhalt und Simulation der Tarifstrukturen.

Die Abteilung vertritt die ärztlichen Interessen in verschiedenen Gremien, welche sich mit ambulanten Tarifen beschäftigen, und schafft die für die Verhandlungen nötigen Grundlagen. Ferner erteilt sie Mitgliedern und Leistungserbringerverbänden Auskünfte in Fragen zu den ambulanten Tarifen und organisiert zweimal jährlich den Tarifdelegierten-Tag.

Die acht zurzeit in verschiedenen Pensen tätigen Mitarbeitenden der Abteilung bringen unterschiedliche Ausbildungen (solche mit einer medizinischen Ausbildung sind ebenso vertreten wie diejenigen mit einer ökonomischen) ins Team ein. Die verschiedenen Erfahrungen auf allen Ebenen kommen durch den guten Austausch optimal zur Geltung: Während die erfahreneren Mitarbeitenden und externen Experten ihr enormes tariftechnisches Wissen und ihre Verhandlungserfahrung nutzen können, entwickeln die jüngeren Mitarbeitenden neue Ideen und hinterfragen etablierte Strukturen.



Das Team Abteilung Ambulante Tarife und Verträge Schweiz, von links, stehend: Irene Marty, Christian Oeschger, Thomas Kessler, Susanne Christen, Ernst Gähler und Marina Lüscher; vorne: Kerstin Schutz, Petra Meier, Roger Scherrer.

Generell wird durch die hohe Komplexität der Materie meist in interdisziplinären Teams gearbeitet. Dies kann bisweilen zu angeregten Diskussionen führen, sowohl teamintern als auch im Austausch mit externen Partnern. «Es ergibt durchaus Sinn, sich intensiv auszutauschen und sich die entsprechende Zeit zu nehmen», versichert Kerstin Schutz von der Abteilung. «Denn die Lösung, die daraus hervorgeht, ist dann im Dienst der Sache und trägt den verschiedenen Ansprüchen Rechnung.» Diese konstruktive und zielorientierte Haltung stimmt mit dem überein, was sich Roger Scherrer für die Teilnehmenden an den Projekten der Abteilung wünscht: «Sachlich und fundiert argumentieren, auch einmal etwas Geduld haben und die gemeinsamen Ziele nie aus den Augen verlieren.»

*Abteilung Ambulante Tarife und Verträge Schweiz*

### Jubiläen – Danke!

20 Jahre ist es her, seit Petra Baeriswyl als «Sekretärin in der Abteilung Weiter- und Fortbildung» ihre Tätigkeit bei der FMH aufgenommen hat. Inzwischen hat sich nicht nur die Welt verändert, sondern auch das Berufsleben der Jubilarin: Petra Baeriswyl heisst jetzt Petra Bucher, sie ist nicht mehr im Generalsekretariat der FMH, sondern in der Geschäftsstelle des SIWF angestellt, und sie ist aufgrund ihres unermüdlichen und makellosen Einsatzes von der Sekretärin zur Bereichsleiterin aufgestiegen. Als Verantwortliche für die Administration von Vorstand und Plenum ist sie die erste Ansprechperson für alle dem SIWF angeschlossenen Institutionen. Auch die Revision/Aktualisierung der SIWF-Reglemente und -Programme sowie die Verwaltung des Fortbildungsbereichs gehören zu ihrem vielfältigen Portfolio. Trotz stetig steigender Arbeitsbelastung schafft es das Organisationstalent, alles unter einen Hut zu bringen. Hilfreich ist dabei nicht nur Ihr Arbeitsmotto «eines nach dem anderen», sondern auch ihre hocheffiziente und effektive Arbeitsweise. Wir danken Petra für ihre treuen Dienste und ihr grosses Engagement und wünschen ihr weiterhin als Ausgleich viele tolle Reisen in ferne Länder dieser Erde.

Seit 20 Jahren dürfen wir auf Dagmar Gnägi von der Abteilung Finanz- und Personaldienst zählen. Sie kennt sich aus, wenn es etwa um MWSt-Sätze, SBB-Billette oder Sitzungsspesen geht, und ist dafür besorgt, dass im Generalsekretariat der FMH keine Rechnungen offen bleiben. «Ich arbeite einfach gern, und hier sowieso», hält die engagierte und temperamentvolle Kollegin fest. Wir schätzen uns glücklich, noch einige Jahre von Dagmar Gnägis bewährter, ja «wasserdichter» Arbeit und ihrer offenen Umgangsart zu profitieren, und danken ihr von Herzen für ihren Einsatz!

Ueli Imhof, stellvertretender Leiter Dienstleistungen und Mitgliedschaft DLM, arbeitet heuer seit 15 Jahren bei der FMH. Ursprünglich Bauingenieur,

betreut er heute u. a. die Mitglieder Daten in diversen IT-Programmen, besorgt die Abrechnungen der Kantonalen Ärzteorganisationen, des VSAO sowie des VLSS und kann stets Auskunft geben, wenn es Verwaltungsfragen gibt. Wir danken Ueli Imhof herzlich für seine kompetente und zuverlässige Präsenz und freuen uns, ihn weiterhin an Bord zu haben!

### Herzlich willkommen!

Seit April 2014 verstärkt Nadja Jenni als wissenschaftliche Mitarbeiterin das Team des Schweizerischen Instituts für Weiter- und Fortbildung SIWF und der Abteilung Daten Demographie und Qualität DDQ. Die studierte Psychologin ist zuständig für verschiedene ländervergleichende Recherchen, so zum Beispiel für das Curriculum Chirurgie. Nadja Jenni war vorher an der Universität Neuenburg in der Forschung tätig. Wir freuen uns, Nadja Jenni bei uns im Team zu haben.

*Abteilung Verwaltung und Finanzen*

### Psychische Gesundheit – darüber reden

Psychische Krankheiten gehören genauso wie physische zum Leben und können uns alle treffen. In der Schweiz leidet jede zweite Person im Laufe ihres Lebens einmal an einer ernsthaften psychischen Erkrankung. Somit macht fast jeder Erfahrungen mit



Die im Oktober lancierte nationale Sensibilisierungskampagne «Psychische Gesundheit – Wie geht's dir?» soll zur Entstigmatisierung von psychischen Krankheiten beitragen.

psychischen Erkrankungen, sei dies in der Familie, im Arbeits- oder im Freizeitbereich.

Die Kampagne «Wie geht's Dir?» möchte dafür sensibilisieren, dass psychische Erkrankungen zum Alltag gehören, und ebenso anregen, offen über diese zu sprechen. Darüber hinaus will die Kampagne das Wissen über psychische Erkrankungen verbreiten, um negative Vorurteile abzubauen und mögliche Ausgrenzungen von Betroffenen zu vermeiden. Mit konkreten Gesprächstipps möchte die Kampagne zudem das Sprechen über psychische Erkrankungen erleichtern. Daneben setzt die Kampagne auf Prävention und macht darauf aufmerksam, wie man selbst die eigene psychische Gesundheit fördern kann.

Die Kampagne wird von der Stiftung Pro Mente Sana und mehreren Kantonen getragen. Weitere Organisationen aus dem Gesundheitsbereich unterstützen die Kampagne, so etwa die Föderation der Schweizer Psychologinnen und Psychologen FSP und die Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte FMH.

Unter [www.wie-gehts-dir.ch](http://www.wie-gehts-dir.ch) → Die Kampagne → Broschüre+Sujets kann diese Broschüre bestellt oder heruntergeladen werden. Bestellungen sind auch bei Pro Mente Sana möglich unter Tel. 044 446 55 00, Fax 044 446 55 01.

*Abteilung Gesundheitsförderung und Prävention*

## Ärztstatistik 2014 – jetzt teilnehmen

Wie hoch sind die Arbeitspensen der berufstätigen Ärzteschaft? Hat die Teilzeitarbeit zugenommen? Falls ja, in welchen medizinischen Fachrichtungen? Gibt es Unterschiede hinsichtlich Alter oder Geschlecht? Die Auswertungen dieser Fragen sind wertvoll, um Entwicklungen und Herausforderungen im Gesundheitswesen aufzuzeigen.

Damit die FMH-Ärztstatistik auch 2014 wieder auf starke und verlässliche Daten zurückgreifen

kann, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen: Bitte deklarieren, aktualisieren oder kontrollieren Sie auf dem Mitgliederportal myFMH Ihre Daten zur Berufstätigkeit – so helfen Sie mit, die FMH-Ärztstatistik noch aussagekräftiger zu machen!

Es geht ganz einfach: Loggen Sie sich ein auf [myfmh.ch](http://myfmh.ch). Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

*Abteilung Daten, Demographie und Qualität DDQ*

## Die FMH in den Medien

Medien sind nach wie vor eines der effizientesten Mittel, um Botschaften an ein möglichst grosses Publikum zu bringen. Deshalb pflegt die FMH einen partnerschaftlichen Austausch mit Medienschaffenden und kommuniziert auch regelmässig an die Medien. Die Instrumente einer aktiven Medienarbeit sind beispielsweise Medienmitteilungen oder Medienkonferenzen. Die letzte Medienkonferenz fand Ende September anlässlich des Schlussberichts der SwissDRG-Begleitstudie statt, welche die Leistungs- und Kostenverschiebungen vom stationären in den ambulanten Sektor untersuchte. Die Informationen dazu sowie alle weiteren Medienmitteilungen finden Sie unter [www.fmh.ch](http://www.fmh.ch) → Services → Medien → Medienmitteilungen.

Die FMH wird aber auch beinahe täglich von Medienschaffenden von Zeitungen, Radio, Fernsehen oder Fachmagazinen kontaktiert. Die zentrale Anlauf- und Koordinationstelle bei der FMH ist die Abteilung Kommunikation. Die Themen der Medienanfragen sind sehr heterogen, sie reichen von gesundheitspolitischen Stellungnahmen über Einschätzungen von Entwicklungen in der medizinischen Versorgung bis zu fachspezifischen Fragen. Je nach Thema beantwortet ein Mitglied des FMH-Zentralvorstands die Anfrage oder die Abteilung Kommunikation leitet diese an die zuständige Ärzteorganisation weiter. Ein wesentlicher Faktor bei der Medienarbeit ist oft die Zeit: Journalistinnen und Journalisten der tagesaktuellen Medien möchten so schnell wie möglich eine Antwort. Deshalb ist eine gut funktionierende Koordination zwischen der FMH und ihren Basis- sowie angegliederten Organisationen letztlich wichtig.

Die Crux der Medienarbeit ist und bleibt: das Wichtigste kurz, prägnant und verständlich zu vermitteln.

*Abteilung Kommunikation*

## Erfolg und Effizienz zu Ihren Gunsten

Die FMH Services Genossenschaft ist mit über 34 000 Mitgliedern ganz ihren Genossenschafterinnen und Genossenschaffern verpflichtet. Wir erbringen Dienstleistungen für Ärztinnen und Ärzte sowie Praxen, die in ihrer Gesamtheit sowie in Qualität und Preis einzigartig sind. Was besonders wichtig ist: Positive Ergebnisse und Kosteneinsparungen fliessen zurück an

## Herausforderungen aufzeigen. Ärztstatistik zur Berufstätigkeit.

Nehmen Sie an der  
Umfrage teil.

Loggen Sie  
sich ein auf  
[myfmh.ch](http://myfmh.ch)



Die Daten der Ärztstatistik bilden eine solide Grundlage für die standespolitischen Diskussionen.

unsere Genossenschafter, die dadurch einen zusätzlichen Vorteil aus der kostenlosen Mitgliedschaft ziehen.



Die FMH Services Genossenschaft bietet eine breite Palette an Dienstleistungen an.

Als Genossenschafter profitieren Sie von:

- Beratungen zu betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Themen zu preiswerten Ansätzen
- einer Gratis-Beratungsstunde zu verschiedensten Themen
- vielfältigen, praxisorientierten Seminaren, die grösstenteils gratis sind
- umfassenden und anerkannten Praxisbewertungen und -vermittlungen zu sehr attraktiven Pauschalpreisen

Die FMH Services bietet ihre Dienstleistungen schweizweit an und verfügt über ein grosses, bereichsübergreifendes Netzwerk, das auch eine qualifizierte und auf Ärzte spezialisierte Versicherungs- und Treuhandberatung umfasst. Lohnende Kombipreise für Stellen- und Praxisplattform sowie ein gemeinsamer Einkauf zu vorteilhaften Konditionen runden das Angebot ab.

Ein Anruf genügt: 041 925 00 77. Weitere Informationen finden Sie auch auf [www.fmhservices.ch](http://www.fmhservices.ch)

*FMH Services*

## Zum Jahreswechsel

Schon bald brennen die ersten Adventskerzen ... Wir wünschen Ihnen ein lichtvolle Weihnachtszeit und fürs 2015 gute Gesundheit, viel Energie und Erfreuliches! Gerne informieren wir Sie, dass das Generalsekretariat zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen bleibt.

